



Sammlung Theaterzettel

Olly-Polly

Kollo, Willi

1926-10-23

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NEUES THEATER

IM ROSENGARTEN

*

VORSTELLUNG

Nr. 20

Samstag, den 23. Oktober 1926

Zu ermäßigten Eintrittspreisen

Zum ersten Male:

Olly-Polly

Operette in 3 Akten von Franz Arnold und Ernst Bach
Gesangstexte von Willi Kollo. Musik von Walter Kollo.

In Szene gesetzt von Alfred Landory

Musikalische Leitung: Werner Gößling

Entwurf und Einstudierung der Tänze von
Alfred Landory

Personen:

Harald Wills		Helmuth Neugebauer
Charlie Spencer, sein Freund		Walter Friedmann
Olly Woodson		Friedel Dann
Polly Webs, ihre Gouvernante		Elise de Lanf
Jane		Margit Stoehr
Tobias, Faktotum bei Harald		Alfred Landory
Mr. Fox, Direktor der Fox-Film-		
Gesellschaft		Hugo Boisin
Nick, Detektiv		Hugo Boisin
Der Hoteldirektor.		Willy Resemeyer
Mary		Elvira Gläser
Anny		Gretel Heiß
Siddy		Betty Santer
Daisy	Mitglieder des Harald- Wills-Klub	Liesel Schmitt
Kitty		Nia Fäpfe
Maud		Hilde Ebler
Violet		Johanna Knapp
Mabel		Elfriede Rupp
Erster	Detektiv	Karl Böller
Zweiter		Anton Scheepers

Girls, Stubenmädchen u. s. w.

Der erste Akt spielt in Haralds Wohnung, der zweite
und dritte Akt in einem amerikanischen Seebad

Spielwart: Emo Arndt

Nach dem ersten Akt größere Pause

Die Damenkostüme sind von Fischer-Niegel geliefert
Die Hüte der Damen Dann und Stoehr stammen aus
dem Atelier Kindermann-Ammler

Kraut: Gussa Heiken

Kassenöffnung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Anfang 8 Uhr Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur
bei Stückänderung statt. Um Störungen der
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-
menden der Zutritt in den Zuschauerraum
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes
gestattet werden.

Stadt-Anzeiger

mit der Beilage

Dramaturgische Blätter